

## Kurze Mitteilungen

### Bemerkenswerte Beobachtungen zur Flugleistung von Albatrossen

#### Remarkable Observations on the Flight of Albatrosses

#### Zusammenfassung

Der spontane Start eines Rußalbatrosses bei Windstille vom Wasser aus wurde photographisch dokumentiert. Die ausgemessene Startbahn betrug 1,8 bis 2 Kilometer. Problemloser Segelflug dieser Art und des Wanderalbatrosses bei 100-150 km/h wurde ebenfalls beobachtet.

#### Summary

A Light-mantled Sooty Albatross spontaneously starting from the surface of the water in calm winds was photographed. The bird needed 1.8 to 2 kilometers for take-off. „Dynamic soaring“ of this species and of a Wandering Albatross in storms of 100-150 km/h was also observed.

Der Segelflug von Albatrossen ist so eindrucksvoll, daß er oft bewundert wird (z. B. FISHER & LOCKLEY, 1954; LOCKLEY, 1973). 1932 beschrieb IDRAC das Prinzip des „dynamischen Segelfluges“, das von Albatrossen – und nach Beobachtungen von BERGER & BERGER (1968) auch von Eissturmvögeln *Fulmarus glacialis* – angewendet wird. Für den dynamischen Segelflug benötigen die Albatrosse Windgeschwindigkeiten von mindestens 18 km/h. Deshalb ergeben sich für sie beim Start bei Windstille bekanntlich Schwierigkeiten. FISHER & LOCKLEY (1954) und BOETTICHER (1955) berichten, daß sie selbst dann oft auf dem Wasser bleiben, wenn man sich ihnen schnell nähert, und daß sie bei einem Start einen sehr langen Anlauf benötigen. Die Autoren können aber keine exakten Angaben über die Länge des Anlaufs machen. Nach meinen Literaturkenntnissen gibt es keine Berichte über Albatrosse, die freiwillig bei Windstille vom Wasser aus starten. Im November 1974 konnte ich ein solches Ereignis beim Rußalbatros *Phoebastria palpebrata* unter günstigen Bedingungen beobachten und photographisch dokumentieren (Abb. 1).

Durch einen glücklichen Zufall ergab sich weiterhin, daß während der Vogel auf unseren Fischkutter zu startete, ein zweiter am Startplatz auf dem Wasser sitzen blieb. Der startende Vogel hob erst kurz hinter unserem Boot vollständig vom Wasser ab. Dadurch konnte die Länge der Startbahn beim Weiterfahren des Bootes mit Hilfe des Logs ausgemessen werden (unter Berücksichtigung der Meeresströmung). 1,8 bis 2 Kilometer benötigte der Rußalbatros für den Start (Windgeschwindigkeit gemessen mit dem Winddruckmeßgerät des Bootes: klei-



Abb. 1 Startender Rußalbatros *Phoebastria palpebrata*.

ner als 5 km/h). Die obere Grenze der Windgeschwindigkeit, bei der Albatrosse noch segeln können, ist nicht bekannt, doch berichtet SANGER (1974), daß der Schwarzfußalbatros *Diomedea nigripes* in Stürmen von 125 km/h problemlos segeln kann. Am 15. 3. 1980 beobachtete ich, daß mehrere Rußalbatrosse unserer Fähre bei der Überfahrt von der Nord- zur Südinsel Neuseelands in der Cook-Straße ohne Schwierigkeiten gegen den Sturm folgten. Der Kapitän der Fähre teilte uns mit, daß vom nautischen Seewetterdienst für die fragliche Zeit Windgeschwindigkeiten von 100-150 km/h gemessen wurden. Beim Erreichen des Eingangs zu den Marlborough Sounds beobachtete ich dann noch ein Exemplar des Wanderalbatrosses *Diomedea exulans*, das unter den gleichen Bedingungen ebenfalls mühelos segelte. Beide Arten konnten eindeutig mit einem 10 x 50-Fernglas und Feldführern von FALLA, SIBSON & TURBOTT (1979) und TUCK & HEINZEL (1978) bestimmt werden.

### Literatur

- BERGER, M., & Ch. BERGER (1968): Das Meeressegeln des Eissturmvogels (*Fulmarus glacialis*). J. Orn. 109: 418-420. — BOETTICHER, H. v. (1955): Albatrosse. Neue Brehm-Bücherei. A. Ziemsen.  
 — FALLA, R. A., SIBSON, R. B., & E. G. TURBOTT (1979): The New Guide to the Birds of New

Zealand and Outlying Islands. Collins, London. – FISHER, J., & P. M. LOCKLEY (1954): Seabirds. Collins, London. – IDRAC, P. (1932): Experimentelle Untersuchungen über den Vogelflug. Oldenbourg Verlag, München. – LOCKLEY, P. M. (1973): Ocean Wanderers. Stackpole Books. Harrisburg. – SANGER, G. A. (1974): Pelagic Studies of Seabirds in the Central & Eastern Pacific Ocean. Ed. W. B. KING. Smithsonian Contr. Zool. 158, Paper 72. – TUCK, G., & H. HEINZEL (1978): A Field Guide to the Seabirds of Britain and the World. Collins, London.

Klaus Henle, Im Kalk 3, 7255 Rutesheim (bei Stuttgart)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ökologie der Vögel. Verhalten Konstitution Umwelt](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Henle Klaus

Artikel/Article: [Kurze Mitteilungen Bemerkenswerte Beobachtungen zur Flugleistung von Albatrossen 311-313](#)